# ZUSAMMENFASSUNG

MANSCHETTENKATHETER

Ein Manschettenkatheter (10) mit einem zentralen Lumen (20) weist auf seinem Umfang einen Kranz von Außenlumina (18) auf, die im Kopfsegment (16) in Austrittsöffnungen (24) enden. Der Manschettenkatheter wird mit seinem zentralen Lumen auf einen Ballonkatheter (11) aufgeschoben, so daß sich das Kopfsegment (16) durch Aufblasen des Ballons (12) bis zur Anlage an der Innenwand des Gefäßes aufweiten läßt. Das über die Außenlumina (18) zugeführte bzw. in diese eingefüllte Fluid wird mit Hilfe eines angelegten Drucks durch die Austrittsöffnungen (24) in das Gefäß bzw. die Gefäßwand appliziert. Damit lassen sich Medikamente in einfacher Weise von außerhalb des Körpers an einen eng begrenzten Zielraum transportieren

( Fig. 1)

This Sheet Has Been Replaced